

Glücklich entkommen, doppelt belohnt

„Escape Passau“ gewinnen den „5-Euro-Business-Wettbewerb“

Sie haben sich nicht verlaufen, sondern sind mit ihrem Fluchtspiel geradewegs aufs Podium gestürzt: Das Team von „Escape Passau“ hat sich am Donnerstagabend im Finale des „5-Euro-Business-Wettbewerbs“ im Rathausaal den Sieg geholt. Ausgestattet mit nur 5 Euro, haben die drei Studentinnen innerhalb von nur sechs Wochen ihre Geschäftsidee umgesetzt: Ein Escape Game, das nicht wie sonst üblich in einem Raum, sondern unter freiem Himmel funktioniert.

11 Teams waren angetreten und stellten an Infoständen ihre frisch entwickelten Produkte vor. Nachhaltigkeit war heuer das große Thema, ob bei Stehlampen aus upgecyclten Flaschen, bei nachhaltigen Wappetaps, trendigen Haargummis aus Stoffresten oder bei Roll-up-Bannern, die zu Taschen umgeschneidert wurden. Gewonnen haben dann aber aufgrund der die Jury beeindruckenden Geschäftsberichte, stolzer Geschäftsergebnisse sowie pfliffiger Präsentation am Stand und auf der Bühne Jana Babilon, Louise Lust und Mercedesz Nemes. Sie ergänzen den boomenden Markt der Escape-Games durch ein Outdoor-Spiel, das die Teilnehmer an der frischen Luft knobeln lässt.



Die stolzen Sieger: Jana Babilon (v.l.), Louise Lust und Mercedesz Nemes.

– Foto: bbw

Dabei erhielten sie nicht nur 800 Euro für den Sieg, sondern auch den 150-Euro-Sonderpreis für die größte mediale Aufmerksamkeit: Fünf Medien, darunter auch die PNP, hatten über das Produkt berichtet. Auf dem zweiten Platz landeten mit nur hauchdünnem Abstand die „Walking Kids“ Stephan Köpernik, Matthias Wenig und Oliver Menke mit ihrem Passau-

Stadtführer für Kinder mit Rätsel-, Mal- und Bastelteil. Platz drei ging an „Yoga für Jeden“; Juliane Schild und Lene Voggenberger entwickelten ein individualisiertes Yogaprogramm für die Mitarbeiter von Unternehmen. Bewertet hatte Ideen und Umsetzung eine Jury mit Stefan Feige von der Interessengemeinschaft süddeutscher Unternehmer, Dr. Patrick

Figge von der Universität Passau, Alexander Gerauer von der Knorr Bremse und PNP-Redaktionsleiter Wolfgang Lampelsdorfer.

In seinem Grußwort verwies Prof. Dr. Harry Haupt, Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung, auf die dynamische Gründerszene der Stadt. Einrichtungen wie der Inn.Kubator sollen das Potenzial weiter akti-



Beim Standrundgang informierten sich Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer bayme vbm, und Wirtschaftsreferent Werner Lang (v.r.) bei Lena Voggenberger und Juliane Schild über ihr Konzept individualisierter Yogastunden.

– Foto: Lampelsdorfer

viern und Neugründungen fördern. „Aus Kreativität entsteht Innovation“, weiß Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeber bayme vbm. Veranstaltungen wie diese könnten helfen, den Unternehmensgeist in der Gesellschaft zu verankern. Ziel des Wettbewerbs sei es, Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu wecken, Kompetenzen zu stärken und Brücken in die Arbeitswelt zu schlagen, sagte Björn Hubert, Leiter ökonomi-

sche Bildung beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw). Bürgermeister Urban Mangold gratulierte zur gelungenen Veranstaltung. Deren Organisation lag in den Händen der Projektleiterin Julia Rost vom bbw, die zusammen mit Lukas Gernand den Abend moderierte. Lohn für die Mühen der Teilnehmer waren Bildungsgutscheine und eine Einladung zur Teilnahme an einer Gründerwerkstatt mit Präsentationstraining und Infos zu Finanzierungsmöglichkeiten. – lam